

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1919

289 (11.12.1919)

Durlacher Wochenblatt

Verlagspreis: Vierteljährlich 2 Mk. 35 Pfg. im Reichsgebiet
1 Mk. 95 Pfg. ohne Bestellgeld Einrückungsgebühr: Die
Anzeigen-Bettstelle oder deren Raum 15 Pfg., Reklamations-
stelle 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach,
Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Aufnahme
bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten
Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

289.

Donnerstag, den 11. Dezember 1919.

91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

▲ Karlsruhe, 11. Dez. Die gestrige Nachmittags-Sitzung des Landtages wurde mit kurzen Anfragen eingeleitet. Minister Kemmele antwortete auf eine solche des Abg. Mayer-Karlsruhe (D. R.), das Ministerium habe sich an die ländlichen kirchlichen Gemeindeglieder gewandt, damit diese auf ihre Gemeindeglieder einwirken, die Kartoffelvorräte abzuliefern. Auf eine Anfrage des Abg. Schneider-Heidelberg (Ztr.) erklärte Minister Kemmele, die Regierung habe angeordnet, daß Schuhwaren nach Norddeutschland nicht ausgeführt werden dürfen. Hiernach wurde der Beschluswurf über die Aenderung des Wohnungsgeldgesetzes einstimmig angenommen. Im folgenden begründete Abg. Weißhaupt (Ztr.) eine förmliche Anfrage über die Ablieferungsprämie für Brotgetreide und Gerste und die Rücksichtnahme der späterer Bezirke. In Verbindung damit stand ein Antrag des Abg. Hertle (D. R.) über Gewährung einer Druschprämie für Grüner. In der Beantwortung führte Minister Kemmele aus: der Antrag Hertle habe in Berlin keine Aussicht auf Erfolg. Was die Anfrage Weißhaupt anbelange, so sei beabsichtigt, Lieferungsanschläge an jene Landwirte zu geben, die ihrerseits mit ihren Lieferungen den Forderungen entsprechen. Man müsse versuchen, alles aus der Landwirtschaft herauszubringen, wenn nicht schon im nächsten Jahr große Hungernot eintreten soll. Wenn man der Landwirtschaft höhere Preise zubillige, so müsse man auch den Mut haben, die Löhne zu erhöhen. — In der sich anschließenden Aussprache erklärten sich die Sozialdemokraten gegen, die Redner der anderen Parteien für den Antrag Hertle, der dann mit großer Mehrheit angenommen wurde. Hierauf begründete Abg. Seubert (Ztr.) eine förmliche Anfrage, ob es richtig sei, daß das im Weiden begriffene Reichsministerium für Verkehrswesen ohne Vertretung Badens gebildet werden soll. Der Redner wies zunächst auf die Kohlenknappheit bei den Staatsbahnen hin und stellte die Frage, wie es komme, daß Bayern, Württemberg und auch Preußen mit Kohlen besser versorgt seien, als Baden. Baden habe es satt, schlechter behandelt zu werden, als die anderen Länder. — Finanzminister Dr. Wirth gab daraufhin eine Darstellung der schlechten Kohlenlage bei den bad. Bahnen, worüber an anderer Stelle berichtet ist. Am Donnerstag nachmittag 3 Uhr wird die Beratung dieses Gegenstandes fortgesetzt.

○ Karlsruhe, 11. Dez. (Zunahme der Kohlennot bei den badischen Staatsbahnen.) In der gestrigen Landtags-Sitzung teilte Finanzminister Dr. Wirth mit, daß die badischen Staatsbahnen schon wieder vor einer großen Kohlennot stehen. Das sei vor allem im Hinblick auf die Weihnachtszeit bedauerlich, zumal aus diesen Kreisen der Antrag gestellt worden sei, über die Weihnachtsfeierstage den Sonntagverkehr wieder aufzunehmen. Aber heute wisse man noch nicht, ob nicht morgen oder übermorgen weitgehende Entschlüsse zu fassen sind, damit die Kohlen für den notwendigen Verkehr sichergestellt sind. Auch die badische Regierung habe den Eindruck, daß man Baden im Norden als Aischenbündel behandelt (Bewegung). Es sei kein Zweifel, daß Bayern und

Württemberg besser beliefert sind als Baden, denn dort seien die Kohlenvorräte nicht derart, um eine solche Notlage wie in Baden zu schaffen. Die kürzlich in Mannheim abgehaltene Konferenz mit den Reichsbehörden habe keine Besserung gebracht. Die Kohlenvorräte bei den Bahnen reichen nur noch 3 1/2 Tage und wenn selbst Kohlenzüge heranrollen, so ist die Lage trotzdem kritisch. Baden habe in allen großen Fragen stets loyal gehandelt und verlange das gleiche auch von den anderen Staaten. Aber während in Baden der Verkehr völlig eingestellt war, wurde er auf anderen deutschen Bahnen unter einer gewissen Verschleierung aufrecht erhalten.

* Durlach, 10. Dez. Bei der städt. Sparkasse hier betragen die Zeichnungen auf die Deutsche Sparprämien-Anleihe insgesamt A 522 000.—

■ Durlach, 11. Dez. (Residenzlichtspiele Durlach im „grünen Jost“.) Nur noch zwei Tage ist das köstliche Lustspiel „Hohheit drückt sich“ in 3 Akten, sowie der große Wald West-Schlager „Die Indianer schlacht am blauen Berge“ in 3 Akten zu sehen. Jedes auf seine Art ein brillantes Schauspiel, darüber sich jedes amüsieren und aufs beste unterhalten dürfte.

▲ Durlach, 11. Dez. Der Klub bad. Farbankaninchenzüchter (Sitz Karlsruhe), der sich über ganz Baden erstreckt, hält am Samstag, den 13. und Sonntag, den 14. Dez. im Variensaal des Gasthauses zur „Blume“ hier seine 9. Klubkaninchen-Ausstellung ab. Vor allem hat sich der Klub zur Aufgabe gemacht, der Bevölkerung Durlachs und Umgebung den Wert und Nutzen der Kaninchenzucht vor Augen zu führen. Tiere aus ganz Baden sind gemeldet, sämtliche Rassen sind vertreten vom schwersten 16-pfündigen weißen Riesen bis zum kleinsten Zwerg, dem Hermelin. Auch in Pelzschalen und gezeigten Fellen wird schönes Material ausgestellt, ebenso in Herrenstiefeln aus Kaninchenleder. Der Ausstellung ist ein Glückshafen angehängt, der reichlich mit jungen Kaninchen und Gegenständen ausgeschmückt ist, sodas jeder Gewinner auf seine Rechnung kommen dürfte.

■ Durlach, 11. Dez. Die Märchenspiele im Blumenaal am vergangenen Montag mittag erfreuten sich eines überaus zahlreichen Besuches von Groß und Klein. Die Spielleitung sah sich genötigt, die Spiele zu wiederholen und zwar gleich nach der ersten Vorstellung eine zweite anschließend, sodas auch die im hinteren Raum des Saales gedrängt sitzenden und stehenden Zuschauer durch Borrücken auf die vorderen Plätze auf ihre Rechnung kamen. Die kleinen Spieler gaben sich alle die beste Mühe und waren auch voll und ganz ihren Aufgaben gewachsen. Das flotte Zusammenpiel und die natürliche Darstellung bereiteten dem Publikum große Freude, welches auch mit reichem Beifall dankte. Nun ist auch einmal Schneewittchen und Rotkäppchen in Wirklichkeit bei uns eingelehrt und wird das Geschaute den Kleinen lange in Erinnerung bleiben.

■ Forst b. Bruchsal, 10. Dez. Ein frecher Einbruchdiebstahl wurde im Hause des Bäckermeisters Blumhofer verübt. Während dieser mit seiner Frau in der Wirtschaft beschäftigt waren, drangen Diebe in

die Wohnung ein und entwendeten daraus sechs Rille Zigaretten und 8 bis 10 000 Mk. in barem Gelde.

○ Baden-Baden, 10. Dez. Mit Rücksicht auf die Kohlennot werden im hiesigen Krematorium Einäscherungen nicht ortsanständig gewesener Verstorbener nicht mehr angenommen. — Auch hier hat sich eine Wienerkinderhilfe gebildet; auf den ersten Aufruf hin haben sich schon 50 Familien zur Aufnahme von Wiener Kindern bereit erklärt.

○ Freiburg, 10. Dez. Die Hochschule zählt in diesem Winter 3572 immatrikulierte Studierende. Die Zahl der immatrikulierten Frauen beträgt 445; die Zahl der Ausländer ist gering und beziffert sich auf 64.

■ Lörrach, 11. Dez. In einer der letzten Landtags-Sitzungen hatte bei Besprechung der Bekämpfung des Schleichhandels Minister Kemmele mitgeteilt, daß die Staatsanwaltschaften verstärkt und in Lörrach eine Zweigstelle der Staatsanwaltschaft errichtet werde. Mit der Vernehmung dieser Stelle ist Staatsanwalt Dr. Karl Frey in Waldshut betraut worden.

○ Donaueschingen, 10. Dez. Der Fürst von Fürstenberg beabsichtigt im Gewann Schächerrücken bei Hüfingen eine große Sägerei und Kyanisieranstalt zu errichten. Der Gemeinderat Hüfingen hat nun gegen das Projekt Einspruch erhoben, weil dadurch die kleinen und mittleren Sägewerke im Schwarzwald erheblich geschädigt würden.

■ Ueberlingen, 10. Dez. In Oberhomburg warf der Schmiedemeister A. Strobel ein Gewehr zur Seite. Hierbei entzündete sich die Waffe und der Schuß führte den Tod des 51-jähr. Mannes herbei.

▲ Konstanz, 11. Dez. Die württbg. Regierung ist dem Vorgehen des badischen Ministeriums des Innern gefolgt und hat die Ausläufe durch Ausländer verboten. Da auch Bayern über die schlimmen Folgen dieser Ausläufe an der Grenze durch Ausländer unterrichtet ist, wird es sich wahrscheinlich dem Vorgehen Württembergs und Badens anschließen.

■ Salzpreis. Der Salzpreis für die bad. Salinen ist seit dem 1. November 1919 im Benehmen mit den benachbarten Staaten um 5 Mk. für 100 Kg. erhöht worden. Die Kleinhandelspreise erhöhen sich demgemäß: für 1 Pfd. Kochsalz auf 20 Pfg. ohne und 21 Pfg. mit Lüte, für 1 Pfd. Viehsalz auf 12 Pfg. ohne Lüte.

Deutsches Reich.

* Berlin, 11. Dez. Wie die Politisch-Parlamentarischen Nachrichten erfahren, wird die Nationalversammlung sämtliche Steuergesetze, das Reichsnotopfer, inbegriffen das Betriebsrätegesetz unbedingt noch vor Weihnachten erledigen.

* Berlin, 11. Dez. Der gestrige Sitzung des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten hat auch Geheimrat von Simson beigewohnt. Sie dauerte von 10 Uhr vormittags bis in die Nachmittagsstunden hinein. Nach der Beendigung der Besprechung trat das Reichskabinett zu einer längeren Sitzung zusammen. Die Teilnehmerliste der nach Paris zu entsendenden Kommission steht,

wie die „Deutsche Allg. Ztg.“ erfährt, noch nicht ist.

* Berlin, 11. Dez. Ueber die deutschen Vorkriegsaktien schreibt im „Berl. Tageblatt“ Graf Montgelas: Der sensationellste Teil des Publikums wird den Randbemerkungen des Kaisers ein besonderes Augenmerk schenken, der ernstere Forscher aber wird zu unterscheiden haben zwischen dem, was während der Zeit als momentane Eingebung aufs Papier geworfen wurde, und den am Schlusse eingefügten Verfügungen. Dazu kommt noch, daß manche dieser Verfügungen zu spät eintrafen, um noch verwendet zu werden, während andere, trotz rechtzeitigen Eintreffens nicht zur Ausführung gelangten.

* Berlin, 11. Dez. Aus Lübeck wird dem „Berliner Tagebl.“ berichtet, daß auf dem Flugplatz Blankensee ein Flugzeug beim Landen in eine Gruppe von Militärpersonen hineingefahren ist, wobei zwei Personen getötet und eine erheblich verletzt wurde.

* Berlin, 11. Dez. In einer dänischen Agitationsversammlung in Schafflund bei Flensburg war es durch dänische Herausforderungen zu Ausschreitungen gekommen. Der Staatskommissar Köster richtete infolgedessen einen Aufruf an die Bevölkerung, gegen die überhandnehmenden chauvinistischen Verhaltungen der Heimat sich zu wehren.

W.B. Hamburg, 10. Dez. Vom 1. Januar 1920 ab wird der seitherzeit von dem A- und S-Rat abgeschaffte Religionsunterricht in den Schulen Hamburgs wahlfrei für Lehrer und Schüler wieder eingeführt.

W.B. Düsseldorf, 11. Dez. Durch den Einsturz einer Betondecke wurden gestern in einem hiesigen Betriebe eine Anzahl Arbeiter verschüttet. Drei jugendliche Arbeiter konnten nur als Leichen geborgen werden. Drei weitere erlitten schwere Verletzungen. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht aufgeklärt.

München, 10. Dez. Der frühere Kronprinz Rupprecht von Bayern hatte an den Präsidenten des bayerischen Landeshilfsvereins von Noten Krenz, den ehemaligen Ministerpräsidenten v. Brettreich, ein Schreiben gerichtet, in dem er darauf zu sprechen kommt, daß zur Begründung der Zurückhaltung der deutschen Kriegesgaben von Frankreich auch die Bestimmungen über die Auslieferung der angeblich am Kriegsausbruch und dem Kriegsverbrechen schuldigen Deutschen herangezogen werden. Diese Bestimmungen betrachtete Rupprecht als die schlimmste Vergewaltigung Rupprecht erklärt, wenn die Alliierten seine Auslieferung fordern sollten, dem Verlangen Folge zu leisten, nicht in Anerkennung eines dem Feinde zustehenden Rechtes, das er bereits

in einem früheren Schreiben an den Präsidenten des Bayerischen Landtags verneint habe, sondern in der Erfüllung der Pflicht, die er in der schweren, bitteren Zeit des Krieges dem Volke gegenüber zu erfüllen stets bemüht war.

Frankreich.

W.B. Paris, 10. Dez. Die amerikanische Friedensdelegationen Post, White und Blüch sind heute morgen 11 Uhr in Vrest eingetroffen und haben sich sofort an Bord eines amerikanischen Dampfers nach den Vereinigten Staaten eingeschifft.

W.B. Paris, 10. Dez. Eine französische Delegation, bestehend aus Kunstschaffenden, hat sich gestern nach Wien begeben. Sie soll in Gemeinschaft mit englischen und italienischen Delegationen Kunstgegenstände aus dem ehemaligen Kronschatz auswählen, die als Garantie für einen Vorstoß an die deutsch-österreichische Regierung gelten könnten.

Österreich.

W.B. Wien, 11. Dez. Wie der Korrespondenzherzog aus Innsbruck telegraphiert wird, werden in der heutigen Sitzung des Tiroler Landtages drei Parteien, die christlich-soziale, die sozialdemokratische und die deutschnationale Partei im Reichstag eine Anfrage an die Entente richten, ob diese dem Lande Tirol wirtschaftliche Hilfe angedeihen lassen wolle, da es sonst gezwungen sein werde, seine wirtschaftliche Existenz durch Anschluß an das Deutsche Reich bzw. Bayern zu retten.

Schweden.

W.B. Stockholm, 10. Dez. „Svenska Dagbladet“ meldet aus Reval: Die bolschewistischen Delegierten auf der Doppter Friedenskonferenz gaben zu, daß die von den Bolschewisten in den letzten Tagen erlittenen Verluste sehr bedeutend seien. Sie belaufen sich auf ungefähr 25 bis 30 000 Tote und Verletzte. Die Bolschewisten hatten daher die Offensive einstellen müssen.

England.

W.B. London, 10. Dez. (Reuter) Der abgeänderte Vorschlag für das Heer sieht eine Herabsetzung der Heeresstärke ab 31. März 1920 auf 400 000 Mann vor, von denen ein Teil noch demobilisiert wird.

Amerika.

W.B. Paris, 10. Dez. Nach einer Privatmeldung des „Matin“ aus New-York soll Senator Lodge erklärt haben: Wir haben erreicht, was wir wollten, nämlich die Rechte und Interessen Amerikas zu verteidigen. Der Gesundheitszustand des Präsidenten Wilson sei beklagenswert und es könne keinem Zweifel unterliegen, daß mit ihm die Seele der Verteidigung des Friedensvertrages verschwunden sei.

An unsere Leser!

Die Zeitungen sind in schwerer Bedrängnis, immer höher steigt der Papierpreis, er hat jetzt schon das Sechsfache des Friedenspreises erreicht und doch steht für den 1. Januar wiederum eine neue Steigerung in Aussicht, die alle früheren Anschläge übertreffen wird. Wie das Papier, so sind auch alle anderen Rohstoffe teurer geworden, die zum Zeitungsdruck erforderlich sind. Die Farbe kostet sechsmal, Blei und Maschinenöl vierzehnmal mehr als im Frieden; daneben steigen die Löhne, die Steuern, der Aufwand für die Heizung, kurz, die Lasten werden unerträglich und ein Ende ist nicht abzusehen. Der Bezugspreis der Zeitungen steht zu diesen Preissteigerungen in keinem Verhältnis mehr. Die Zeitungen haben sich immer bemüht, den Kampf gegen ungerechtfertigte Bereicherung und gegen Wucher nicht nur in ihren Spalten, sondern auch praktisch zu führen, insofern als sie ihre Bezugs- und Anzeigenpreise nur notgedrungen und nur soweit erhöht haben, als zur Aufrechterhaltung ihrer Existenz gleich notwendig erforderlich war. Während die Kosten der Herstellung sich etwa verdreifacht haben, die Zeitungen ihre Preise im allgemeinen um das Dreifache erhöht; dieses Verhältnis muß gemildert werden, wenn die Zeitungen nicht zugrunde gehen sollen. Der Verein südwestdeutscher Zeitungsverleger darf deshalb wohl erwarten, daß die Leser dieser Lage Verständnis entgegenbringen und die für den 1. Januar 1920 beschlossene Erhöhung des Bezugspreises als notwendig anerkennen und ihrem Blatt trotz des Aufschlags die Treue bewahren werden.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1919.

Verein südwestdeutscher Zeitungsverleger.

Der Vorstand:

Dr. Knittel, Verleger der Karlsruher Zeitung.
H. Bode, Verleger des Pforzheimer Anzeiger.
A. Gengenbach, Verleger des Mannheimer Tagblatt.
A. Hofmann, Direktor des Badischen Beobachter in Karlsruhe.
Dr. Jaeger, Verleger der Pfälzer Zeitung in Speyer.
A. Kaufler, Verleger des Landauer Anzeiger.
H. Köhlin, Verleger des Badener Tagblatt.
M. Ortman, Verleger der Freiburger Zeitung.
R. Pfeffer, Verleger des Heidelberger Tagblatt.
W. Waldkirch, Verleger der Pfälzischen Rundschau in Ludwigshafen.
H. Zischneid, Verleger der Offenburg Zeitung.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Rundgebung des Vereins südwestdeutscher Zeitungsverleger geben wir bekannt, daß der Bezugspreis unseres Blattes vom 1. Januar 1920 ab auf monatlich M 1 30 erhöht wird.

Verlag des Turlacher Wochenblatt.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Kommunalverband Durlach-Land.

Dem Elz-Lothringischen Amtsrichter, Herrn Gerhard Müller ist die Stelle eines Geschäftsführers der Verwaltungsabteilung des Kommunalverbands Durlach-Land übertragen worden. Geschäftsführer der Geschäftsabteilung ist nach wie vor Herr Karl Müller.

Durlach, den 11. Dezember 1919.

Der Vorsitzende:
Dr. Mahls.

Bei der Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe ist die Stelle des Landstraßenwärters Strecke Nr. 9 der Landstraße Nr. 1 mit dem Wohnsitz in Gröbningen neu zu besetzen.

Bewerber haben sich bis längstens zum 22. Dezember ds. Js. bei Straßenmeister Mübenacker in Durlach zu melden, bei dem die Bedingungen und Ordre für die Bewerber erhältlich sind.

Wasser- und Straßenbauinspektion.

Freibankfleisch.

Freitag vormittag von 9 bis 11 Uhr erfolgt auf der Freibank eine Ausgabe von Rindfleisch. Bezugsberechtigt sind die Inhaber der Lebensmittelausweise von Buchstaben Sd Ord.-Zahl 17 bis einschließlich Buchstaben St Ord.-Zahl 17.

Auf den Kopf der Bezugsberechtigten kommen 125 Gramm Fleisch zur Abgabe. Der Preis für 1 Pfd. beträgt 2,46 M.

Lebensmittelausweise sind unbedingt mitzubringen.

Durlach, den 11. Dezember 1919.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Fleisch-Ausgabe.

Der Verkauf von Fleisch und Wurstwaren in den Metzgerläden an die in den Kundenlisten eingetragenen Familien findet diese Woche in folgender Reihenfolge statt:

I. Bei Metzger Bühler:

Freitag, den 12. Dezember ds. Js. nachmittags von 1-5 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit H.

Samstag, den 13. Dezember ds. Js. vormittags von 9-1 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben I bis mit Q.

nachmittags von 1-5 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben R bis mit Z.

II. Bei den Metzgern: Brecht, Bull, Burr, Cz, Fejer Friedrich, Fejer Karl, Grieb, Kaufmann, Menert, Knecht, Ernst Köffel, Hermann Köffel und Hermann Siegrist:

Samstag, den 13. Dezember ds. Js. vormittags von 9-1 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit K.

nachmittags von 1-5 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben L bis mit Z.

Wir bitten die Einwohnerschaft dringend, sich zur Erleichterung des Verkaufsgeschäftes an die festgesetzten Verkaufszeiten zu halten.

Sämtliche Metzger sind verpflichtet, an den genannten Verkaufstagen auf den Kopf ihrer Kundenschaft je 250 Gramm Fleisch einschließlich Wurst abzugeben. Kinder vom vollendeten 2. bis 6. Lebensjahre haben Anspruch auf die Hälfte.

Durlach, den 11. Dezember 1919.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Pferdefleisch-Ausgabe.

Morgen Freitag, den 12. Dezember erfolgt eine Ausgabe von Pferdefleisch und zwar bei Metzger Emil Schneider, Wilhelmstr. 1, vorm. von 9-11 Uhr und nachmittags von 2-4 Uhr an die Familien mit den Ausweisnummern 795 bis mit 1354.

Auf den Kopf der Bezugsberechtigten kommen 250 Gramm Fleisch oder Wurst zur Ausgabe.

Zur Empfangnahme sind dem Metzger die Ausweise zur Postrennung der Marken vorzulegen.

Durlach, den 11. Dezember 1919.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Milchpreis.

Mit Rücksicht auf die erhöhten Bräntienjäge für die Milchlieferungen und die bedeutenden Mehraufwendungen für die Milchsammlung und den Transport wird der Milchpreis für Vollmilch mit sofortiger Wirkung von 66 Pfg. auf 88 Pfg. für den Liter erhöht.

Der Verbraucherpreis für Mager- oder Buttermilch wird auf 40 Pfg. pro Liter erhöht.

Durlach, den 11. Dezember 1919.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Landwirtschaftliche Ein- und Verkaufsgenossenschaft Durlach

eingetr. Gen. m. beschr. Haftung.
Bestellungen auf Blaue- und Rottkeesamen werden längstens bis Montag den 15. d. Mts. angenommen.
Der Vorstand: Chr. Zoller.

Badischer Heimatdank.

Seit unserer letzten Veröffentlichung sind dem Verein Bad. Heimatdank nachstehende weitere Gaben zugewendet worden:

Zugewiesenes Stühnegeld 5 M. 05 S., zugewiesenes Stühnegeld 20 M., Sammlung der Gemeinde Aue 90 M., Spende der Schüler und Schülerinnen der Volksschule Aue 89 M. 21 S., dieselben nochmals durch Herrn Stadtvikar Bay 66 M., Ertrag der Sammlungen der Gemeinden: Untermittelbach 3 M., Weingarten 30 M., Langenteinbach 257 M., Hohenwettersbad 211 M., Spielberg 198 M. 20 S., Balmbach 15 M., Berghausen 63 M., Gemeindefasse Jöhlingen 100 M., Ungenannt 5 M. desgl. 5 M., Firma Goldenberg, Geromont u. Co. 250 M., Mitgliederbeiträge der Gemeinden: Weingarten 100 M., Aue 50 M., Grödingen 100 M.

Für diese Spenden danke ich den Geberinnen und Gebern im Namen des Vereins und bitte um weitere Zuwendungen.

Durlach, den 10. Dezember 1919.

Der Vorsitzende:

F. B. Bahr.

Stadt. Arbeitsamt Durlach, Rathaus 3 Et. Angebots: Maschinenschlosser, Handformer, Kaufleute, Hilfsarbeiter, sowie Mechaniker-Lehrling. Gesucht: Möbelschreiner, Zimmerleute, Küfer, Schneider, Wagner, Klempner, Werkzeugschleifer, Dienst- und Küchenmädchen, sowie Küfer-Lehrling.

Leiter- u. Kasten-Wagen

in sehr solider und kräftiger Ausführung und größter Auswahl

H. Leupler, Lammstraße 23.

Seboldstr. 5 Tel. 208. Seboldstr. 5.

Fische

Feinste Delikatessheringe
Kollmöpfe, Norw. Fettheringe
Sardinen usw.

And stets vorrätig zu billigen Preisen bei

Jos. Heilig, Durlach.

Ägyptische Zigaretten

garantiert reiner Tabak, großes Format, in 20-Stück-Packung, verzollt u. versteuert von 2.30.— pro Mille ab

Amerikanische und englische Zigaretten

garantiert reiner Tabak (ohne Opium), dickes, volles Format, in 10-Stück-Packung, verzollt und versteuert von 2.60.— pro Mille ab

versendet ab München gegen Nachnahme

Kolonialprodukten-Gesellschaft

Lickes & Glingener

Generalvertretung für Bayern und Württemberg.

Briefadresse:

FRITZ BREIDBACH, München 208

Rosental 9/1.

Morgen (Freitag) von 10 Uhr ab werden am

Gelberüben u. Karotten

abgegeben, per Ztr. 14 M.

Hermann Fehrenbach, Aue

Telephon 329.

Mandolinen, Gitarren, Lauten

Silbern, Ziehharmonikas

Mundharmonikas

und sonstige Musikinstrumente

offertiert billigst

Weintraub's An- u. Verkaufsgeschäft

Karlsruhe, 52 Kronenstraße 52.

August Traub

Atelier für vornehme Photographie

Zehntstr. 7 Durlach Tel. 441

Weihnachttaufträge baldigst erbeten.

Spezialität: Vergrößerungen, Oelporträts, Pastelle u. Drucke nach eigenem Verfahren.

Schönschreiben, Rechtschreiben

Rundschrift — Gedächtnislehre

Tages- und Abendkurse für Damen, Herren und Kinder

Nachhilfe für Schüler und Schülerinnen

BEATRICE AUTENRIETH

OTTO AUTENRIETH

staatl. gepr. Lehrer der Stenographie

Grödingenstraße 21 III.

Zu Weihnachten!

Waschmaschinen

mit und ohne Feuerung, sowie

Wringmaschinen und

Tischmangeln

sehr preiswert.

K. Leussler, Durlach

Lammstraße 23 — Telephon 408.

2 neue Anzüge

dunkelblau, für schlankere Figur, billig zu verkaufen Jägerstraße 48 III.

Unterhaltene Konzertstüber zu verkaufen Lammstr. 39, 2. Et.

Zu verkaufen eine schwere Rub- und Fahrstuhl, 20 Woch trägt, eine Kalbin, 36 Wochen trägt, u. ein trächtiges Kind bei Karl Böcker, Landwirt, Mittelstr. 10.

Nähmaschine Schw. System, gut im Nähen, zu verkaufen Leo Weber, Kelterstr. 1

Empfehle Haaröpfe v. 10 M. an, Haarletten von 25 M. an. Komme ins Haus. Karte genügt. K. Wösch, Friseur, Durlach, Waldstraße 21.

Wer übernimmt Stückweise Wäsche für 2 Personen? Hauptstr. 64, Laden.

National-Kontrollkassen, für mittlere Detailgeschäfte geeignet, gegen bar sofort ab Standort gesucht. G. Dittus, Tübingen, Rentlingerstraße 12

Metallbetten, Stahl- drahtmatrassen, Kinder- betten, Polster an Feder- mann. Katalog frei. Eisen- möbelfabrik Enbl i Thür.

Schnitzet, 1 1/2 Jahre zu verkaufen Wolfartsweiler, Haupt- straße 35.

Beimessen Abhilfe sofort Alter u. Geschlecht angeb. Auskunft umsonst. Sanitas-Depot Halle a. S. 466.

Vegehühner 4-5 St. 1918er Brut, zu kaufen gesucht Kelterstraße 6.

Weihnachts-Spielachen

einige gebrauchte, fast neue, für Knaben bis zu 12 Jahren, sind preiswert zu verkaufen, sowie 1 B. neue Knabentiefel Nr. 36, 1 B. neue und 2 B. ge- tragene Herrenstiefel (41). Anzusehen abends von 5-7 Uhr. Lammstr. 36, 1. Et.

Verloren: Dundeleine, braunleberne, auf dem Wege Kaserne, Wasserwerk, Dürrbach- straße 38. Dieselbst ab- zugeben gegen Belohnung. 150-170 neuerleite

Badmeine zu verkaufen bei Wilh. Köppler, Dreischere- becker, Grünwettersbad.

Her möbl. Zimmer sofort zu mieten gesucht Angebote unter Nr. 1321 an den Verlag d. Bl.

Buppenzimmer Buppenküche Buppenwagen und geböht. Kinderstuhl zu verkaufen Rittersstraße 15.

Kontigent zu kaufen gesucht. Ang. unter Nr. 1322 an den Verlag dieses Blattes.

Braves fleißiges Mädchen zu 2 Damen baldigst gef. Zu erfragen Erlingerstr. 11a.

Muz- u. Fahrhuh ist zu verkaufen Grünwettersbad, Haus Nr. 84.

Vaden oder kleiner Verkaufs- raum, wozüglich mit Wohnung in guter Lage auf sofort oder später zu mieten gesucht. Angeb. unter Nr. 1304 an den Verlag dieses Blattes.

Kleinkinderschule

Freunde und Gönner unserer Kinderschule bitten wir, auch dieses Jahr uns zur Christbeicherung der Kleinen ihre milde Unterstützung zukommen zu lassen. Gaben wollen gefälligst in der Schule selbst oder bei den unterzeichneten Vorstandsmitgliedern abgegeben werden.

Herr Stadtpfarrer Wolfhard.

Frau Major Volkseisen, Goethestr. 29.

Frau Wüth, Palmalienstr. 4.

Praxisanzeige.

F. G. Weingart, praktischer Tier- heilkundiger, Spezialist für Tierdekrank- heiten und Operationen, Karlsruhe, Karl- straße 94, Telefon 4178, hält in Durlach, Friedrichshof, Telefon 209, Mittwoch, Freitag und Sonntag von 11-12 Uhr Sprechstunde ab.

Hausfrauen

„Gussol“ u. „Hafrada“

sind die besten Wasch- u. Bleichmittel, Wäsche wird blütenrein u. zugleich desinfiziert. Garantiert unschädlich für Stoffe u. Farbe. Erhältlich in den Drogerien Bauer, Schäfer, Vogel u. Gmel. Vertr.: Chr. Schulz, Mannheim, Wöndwörferstr. 8.

Extra Weihnachts-Angebot!

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Gabadine schwarz per Mtr. Mk 98

Kammgarn „ „ „ 95

Herrencheviot blau „ „ „ 69-95

Mantelstoffe „ „ „ 29-54

Mosonzeuge „ „ „ 25-29

Kleiderstoffe schw u farb „ „ „ 18-58

Hamdflanellen „ „ „ von „ 8.80 an

ferner in Reichware:

Herrenhemden, Damenhemden, Kindersweaters.

K. Döttinger, Weingarterstr. 6, II. St.

Zeichnen-Oelmalerei

Radm. Kursus für Anfängerinnen.

Anfr. unter P. K. 5332 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i.K.

Gegen Katarhe



Stoffe! Stoffe!

Mantelstoff	Ripplosami
Kleiderstoff	Seide
Hemdenstoff	Wollflanell
Blusenstoff	Cheviot
Unterrockstoff	Küchenhandtücher
Kostümstoff	Blau-Linien
Futter	Ungebl. B'w.-Tuch

eingetroffen und empfiehlt

Gust. Raquot, Jägerstr. 10.



Aber Schürzen kauft man doch am besten

bei Adolf Mühl am Marktplatz.

Reichhaltigste Auswahl.

Dankagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unseres Sohnes und Bruders
Julius
sowie für die überaus große Blumen- spende sagen ihren tiefgefühlten Dank Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Friedrich Kaufmann und Familie.
Hohenwettersbach, 11. Dez. 1919.

Kleinkinderschule, Palmalienstr. 11.
Um unseren Kleinen eine Weihnachtsbescherung bereiten zu können, bitten wir auch dieses Jahr die Wohltäter unserer Schule um gütige Unterstützung. Gaben wolle man bei den Schwestern abgeben.
Die Leitung.

Gewerbe- und Handwerkerverein Durlach, G. V.
Auf Antrag des Bauvereins Karlsruhe findet am Sonntag, den 14. Dezember, nachmittags 3 Uhr, in der „Blume“ (2. Stock) eine **Bezirksversammlung** statt.
Tagesordnung:
1. Lehrlingsausbildung durch das Handwerk oder durch Lehrwerkstätte.
2. Handwerkerkammerwahlen.
3. Verschiedenes.
Hierzu laden wir unsere werten Mitglieder, sowie die Mitglieder der Bezirksvereine hiermit freundlichst ein.
Der Vorstand.

Varieté-Tourné Hemberger
Donnerstag den 11. Dezember
abends 7/8 Uhr
Festhalle Durlach.

Programm:
Liesel Carena
Vortragsängerin.
A. Fernando
Musikal-Fantast.
Sonia Petrutschki
Verwandlungstänzerin.
Der Dieb auf der Bleiche
Lumpenmalakt.
Neuzeit! Ges. gesch.
Orig. - Weber - Truppe
Looping the Loop am Schwebereck.
Willy Morena, Humorist.
Christine Jäger, Kunstschülerin.
H. Milan
Antipodenspiele in höchster Vollendung.
Erdelly, Marionette am Schwebereck
Preise der Plätze: Mk 4.40, 3.30, 2.20, 1.10.
Vorverkauf:
Musikalienhandlung Schädlisch, Hauptstr.
Cigarren-Geschäft Robert Greiff.
Nach Schluss der Vorstellung Fahrgelegenheit nach Karlsruhe.

Märchenspiele.
Unterzeichneter spricht für den so zahlreichen Besuch der Märchenspiele im Blumenaal seinen wärmsten Dank aus. Leider müßten viele wieder umkehren, da kein Plätzchen mehr zu erreichen war, was ich vielmals zu entschuldigen bitte.
Verloren gegangen sind: 1 Kinderpelz, 1 Geldbeutel und 1 Kinderstirn. Bitte die Gegenstände in der Blume abgeben zu wollen.
Adolf Walz, Spielleiter

Freie Turner Durlach

Spielabteilung.
Freitag, den 12. Dez., findet bei Mitabend bei Wackerhauer in der Festhalle (Nebenzimmer), abends 7/8 Uhr, außerordentliche **Spielerversammlung** statt.
Tagesordnung: Weihnachtsfeier u. Serienpiel am Sonntag. Das Erscheinen sämtlicher Spieler ist dringend notwendig.
Der Spielausschuß.

1. Kraft-Sport-Berein Durlach
Umständehalber findet unsere Übungsstunde am Freitag, 12. Dez. nicht statt.
Der Vorstand.

Tanz-Unterricht
Derfelbe beginnt Mitte Januar, gest. Anmeldung beliebe man in der Karlsburg oder in meiner Wohnung zu machen. Unterricht an einzelnen, auch ältere Personen, jederzeit.
Karl Goldschmidt, Tanzlehrer, Lindenstr. 1.

Einige Bentner Heu und Stroh zu kaufen gesucht
Baderstr. 8, 1. St.

Ein Paar ff. Knabenstiefel, Größe 33-34, und ein Paar weiße Mädchenstiefel, Größe 33, zu verkaufen. Zu erfragen im Verlag dieses Blattes.

Möbliertes Zimmer heizbar, wenn möglich mit Kochgelegenheit auf 1. Januar gesucht. Angeb. unter Nr. 1320 an den Verlag dieses Blattes.

Zu verkaufen ein 2räd. Handwagen (auch Federn), ein Waschkessel, emailliert (100 Liter), ein Küchenherd
Appenroth, Bismarckstr. 115 II.

1 Schaukelpferd zu verkaufen
Herrenstr. 22, 5th.

2 Bände Romane (das Geheimnis einer Frauendärtn), für 10 Mk. zu verk. Zu erfr. im Verl.

1 B. Reitstiefel 3mal getragen, und Photographen-Apparat, 4 x 6, zu verkaufen
Kelterstraße 27.

Zum Fliesen wird noch angenommen bei Frau Dehl, Lammstr. 23

Zu Weihnachten empfehle ich **Arar. Wasch- und Kinderkörbe** in allen Ausführungen, sowie Möbellocher zu den billigsten Preisen
Emil Schorpp, Korbmacher, Schwanenstr. 6.

Forterrier weiß, ungefähr 1/2 Jahr alt, zu verkaufen
Kleiner, Wolkestr. 24 IV.

Villenbauplatz 1000 bis 1500 qm groß, freie Lage, sofort zu kaufen gesucht.
Dip-Ing. Venttenmüller, Sophienstr. 9, Fernspr. 518.

Konsum-Verein für Durlach u. Umgd.
c. Gen. m. b. G.

Die Auszahlung der Rückvergütung

erfolgt für die in Durlach wohnenden Mitglieder im Büro, Jehntstraße 2, und zwar in folgender Reihenfolge:

Montag, den 15. Dezember, Nr.	1-500
Dienstag, " 16. " "	501-1000
Mittwoch, " 17. " "	1001-1500
Donnerstag, " 18. " "	1501-2000
Freitag, " 19. " "	2001 u. darüber.

Gemäß § 33, Ziffer 2 des Statuts, wurde in Fällen wo der Geschäftsanteil nicht voll einbezahlt, der Betrag der Rückvergütung auf das Geschäftskonto überschrieben. Die bei der Ablieferung der Rückvergütungsscheine erhaltene Quittung ist bei Abhebung der Rückvergütung vorzulegen.
Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir unseren verehrl. Mitgliedern prima Weizenmehl, ab Lager Jehntstraße, Feinermehl (hergestellt aus Holzwohle und Teerstoffe), Fettlaugenmehl (mit Fettgehalt).

Der Vorstand.

Bur Hausreinigung
empfehl:
Stahlspäne, Bohnerwachs
Reinigungsöl, Scheuertücher, Schrubber
Seife und Seifenpulver
Adler-Propaganda Blumen-Propaganda Central-Propaganda
Gruß Bauer. Jul. Schaefer. Paul Vogel.

Almeria-Trauben
eingetroffen bei
Oskar Gorenflo.

Die schönsten **Märchen-Bücher**
erhalten Sie bei
F. Metzler,
Buchhandlung,
Haupt-Strasse 4.

Sobin
blutbildend, nervenstärkend
Zu haben nur in der
Löwenapotheke

Stöckfische
frisch gewässert, empfiehlt
Oskar Gorenflo.

Zu verkaufen
4 Räder, neu, 60 und 45 cm Durchmesser
Daustr. 56

Zu verkaufen
ein Paar Rohrstiefel, lange, Gr. 43, ein Paar Rohrstiefel, kurze, 43-44.
Gröbingerstr. 21, 4 St.

1 Paar Herrenstiefel
Gr. 42, billig zu verkauf.
Jägerstr. 8, 1 St. I.

Schöne Läufer Schweine
zu verkaufen
R. Gehring, Mittelstr. 21.
Schweinehdg., Tel. 385.

2 Läufer Schweine
zu verkaufen
Siegel, Gröbingerstr. 12.

Guterhalt. Akrachan-
Mantelchen für Kind von 4-7 Jahren, sowie ein Paar neue Herrenstiefel, Gr. 43, preisw. zu verk.
Auerstr. 1, 4 St. I.

Residenz-Theater
im Grünen Hof.

Nur noch 2 Tage!
Donnerstag und Freitag.
Das glänzende Lustspiel
Hohheit drückt sich
in 3 Akten
sowie
Die Indianerschlacht am blauen Berge
Wild-West! 3 Akten Wild-West!
nebst dem anderen reichhaltigen Programm.
Künstler-Konzerte.

Die im Amtsbezirk Durlach wohnhaften **Vertriebenen aus Elsaß-Lothringen und dem Osten** werden zwecks Feststellung der Unterstützungen und der Beschaffung von Bedarfsartikeln gebeten, ihre genaue Adresse dem Unterzeichneten umgehend per Postkarte mitzuteilen.
Sommerfeld, Durlach
Kilischfeldstraße 6a.

Als schönstes
Weihnachtsgeschenk
von dauerndem Wert empfiehlt
gute Bücher
jeder Art in reicher Auswahl
J. Mehlert'sche Buchhandlung
Hauptstr. 4.